

Hört nur!

Autor(en): **Zinzendorf, Nikolaus Ludwig von**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **26 (1932)**

Heft 12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-136315>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Menschen miteinander verbinden; sie werden einander nicht im Wege sein, sondern Helfer und Förderer einer dem anderen; jeder wird sich in Freiheit entfalten und dem anderen dienstbar sein. Es wird eine Menschengemeinschaft geben, in der die Liebe Königin ist und Frieden, Freude und Glückseligkeit alle Menschenherzen erfüllen. Das kann werden aus unserer geplagten, vergifteten Welt und Menschheit, und wir können dazu beitragen, daß es wird, ja, daß es bald wird, wenn wir dem hohenpriesterlichen König Jesus folgen, so daß er uns zu priesterlichen Seelen macht.

Max Dreßler.

Hört nur!

O ihr Gottesstreiter,
Wißt ihr, was ihr sollt?
Ihr seid Wegbereiter,
Wo sein Wagen rollt,
Daß er desto gräder
Könne vor sich gehn.
Hört nur seiner Räder
Saufendes Getön!

Nikolaus Ludwig von Zinzendorf, 1700—1760.



Rückblick und Ausblick.

Noch einmal soll, zum Abschluß dieses Neue Wege-Jahres, das Ringen mit dem Chaos des Zeitgeschehens erfolgen. Denn ein solches Ringen ist es ja immer: ein Ringen mit dem Chaos um den Kosmos. Die Fülle der Geschehnisse liegt zunächst bunt, wirr, chaotisch, oft sogar sinnlos, wenn nicht widersinnig, vor dem betrachtenden Blick. Sie muß gedeutet, geordnet werden, und zwar ohne Vergewaltigung, nach ihrem eigenen Sinn; aus dem *Geschehnis* muß *Geschichte* werden. Es ist immer, im Kleinen, eine Schöpfung, ein Nachhall des Gebotes: „Es werde Licht“ und vielleicht dann auch, wenigstens im Sinne des schaffenden, hoffenden, vorwärts blickenden *Glaubens*, die Erklärung: „Und siehe, es war alles sehr gut!“ In dieser Schlußbetrachtung nun, die ja auch an das Ende des natürlichen Jahres fällt, empfiehlt es sich, wie mir scheint, wieder, das Wesentliche des in der besonderen Berichtszeit Geschehenen (oder besser: Hervorgetretenen — denn wer weiß, was im *intensiven* Sinne wirklich geschehen ist?) mit einem Rückblick auf das ganze Jahr und dann auch, soweit das mög-